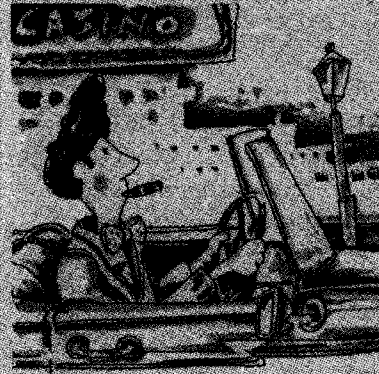




Auch andere Väter und Mütter sind Menschen

Wenn die Mutter
meiner Freundin Anna
meine Mutter wäre,
hätte ich nicht, was ich habe,
dürfte ich nicht, was ich darf,
dürfte ich, was ich nicht darf,
könnte ich nicht, was ich kann,
könnte ich, was ich nicht kann,
müsste ich nicht, was ich muss,
müsste ich, was ich nicht muss,
wäre ich nicht, was ich bin,
wäre ich, was ich nicht bin.

Wenn meine Eltern
die Eltern meines Freundes Adam wären,
sähen sie mich mit anderen Augen,
würden sie ihren Ohren nicht trauen,
bliebe ihnen das Maul offen stehen,
hätten sie bald die Nase voll,
stünden ihnen die Haare zu Berge,
knirschten sie mit den Zähnen,
blieben ihnen die Worte im Hals stecken,
griffen sie sich an den Kopf
und wüssten endlich, was sie an mir haben.



Wenn der Vater meines Freundes Antonio
mein Vater wäre,
und der Vater meines Freundes Albert ebenso
und der Vater meines Freundes Abel
desgleichen
und so weiter und so fort,
hätte ich eine grössere Auswahl
und nähme den längsten, um Pflaumen
zu stehlen,
den dicksten, um mit ihm um die Wette
zu laufen,
den schlausten, um Ausreden zu finden,
den zornigsten, um meinen Trotz
auszuprobieren,
den dümmden, um meine Aufgaben
kontrollieren zu lassen,
den klügsten, um ihm zu widersprechen,
nähme ich den gerechtesten, um bestraft
zu werden,
den traurigsten, um ihm Geschenke
zu machen,
den schweigsamsten, um meine Erlebnisse
zu erzählen,
den ungeschicktesten, um ihm zu helfen,
den kleinsten, um mich erwachsen zu fühlen.

1. Und bei euch?

Sind dir ähnliche Gedanken auch schon mal durch den Kopf gegangen?

Wie wäre es, wenn die Eltern deines Freundes oder deiner Freundin deine Eltern wären?



2. Konflikte

Warum gibt es zu Hause öfter mal Ärger?

Sammelt in Gruppen Gründe für typische Konfliktsituationen.

